

Bocholter Volksblatt

Anholter Zeitung

Organ der Zentrumsparlei

Bezugspreis: Durch die Geschäftsstelle monatl. 70 Pfg., von der Post abgeholt vierteljährl. M. 2.10, durch Postboten ins Haus gebracht M. 2.52. Erscheint täglich ausser Sonn- und Feiertags.
Geschäftsstellen: Bocholt, Nordstraße 27 (Fernsprecher 92), Rheide, J. G. Hams. Anholt, Wilhelm Wölsing.

Anzeigenpreis: Für Einheimische die Kleinzeile oder deren Raum 15 Pfg., für Auswärtige 20 Pfg. Textanzeigen kosten die Kleinzeile 50 Pfg. Bei Wiederholungen entsprechender Nachlag. Anstund- und Angebotsgebühr 25 Pfg. Bei Klage-Erhebung, Konturgen u. s. w. wird der bewilligte Nachlag. hinfällig.

Ämtlicher Anzeiger der Städte Bocholt und Anholt, der Aemter Rheide, Dingden, Biebrunn und Werth

46. Jahrgang

Freitag, 6. Juli 1917

Nummer 154

Die neue Reichstags- tagung.

Am Donnerstag ist erneut die deutsche Volksvertretung zusammengetreten, und nicht nur die Augen unserer eigenen Bevölkerung, sondern auch die Augen der ganzen Welt sind auf seine Beratungen mit einer Spannung gerichtet, wie sie vielleicht selten früher vorhanden war. Eine größere Verantwortung denn je tragen diese bevorstehenden Verhandlungen, weil sie in eine Situation fallen, die militärisch und wirtschaftlich, wenn auch voll Zuversicht, so doch voll besonderen Ernstes sich darbietet. Unser Land muß dem Ansturm der Feinde an fast allen Grenzen standhalten; nicht minder werden unsere Verbündeten von neuen Angriffen bedroht, und auch unsere wirtschaftlichen Zustände sind schwierig und der Kritik und gründlichen Verbesserung dringend bedürftig. Dazu kommt die besondere Frage der innerpolitischen Neuorientierung.

Es steht also, wie immer man die Lage ansehen mag, nicht an schwerem und bedeutendem Stoff. Wir sind eher noch wie vor überzeugt, daß der Reichstag wie in seinen übrigen Tagungen so auch diesmal mit großer nationaler Gesinnung und mit dem der Lage entsprechenden Ernst alle Fragen erwägen und zum Abschluß bringen wird, und zwar so, daß unsere Feinde keinerlei Anlaß haben dürfen, aus seinen Verhandlungen ihrerseits Material und Hoffnung zu schöpfen. Dem Reichstag wird die Pflicht gebieten, die äußere Politik durchzuführen in den Vordergrund seiner Erwägungen zu stellen, denn in einer Zeit, wo das eigene Haus von allen Seiten von Feinden bedroht wird, muß es die erste und letzte Sorge sein, diese Feinde abzuwehren, weil man eben dann erst mit einer wirklich gründlichen Ausbehebung im Innern des Landes beginnen kann. Indes mag es gewisse Grenzen geben, in denen auch gegenwärtig schon im Innern reformiert werden kann, und kein Feindlicher wird sich solchen Reformen verschließen. Aber man soll sich davor hüten, die innere Demokratisierung ausschließlich in den Vordergrund zu stellen, und von ihr allein einen Umwälzung in der äußeren und inneren Lage Deutschlands zu erwarten. Die Geschichte wie die Gegenwart haben gleichermaßen bewiesen, daß die sogenannte demokratische Politik allein nichts für den wirtschaftlichen und kriegerischen Zustand eines Landes bedeutet.

Wir sehen in England, dem angeblich demokratischen Lande der Welt, die größten Kriegsheber, die aus ihren imperialistischen Interessen heraus diesen Krieg nicht nur entfacht, sondern auch immer weiter ausgedehnt haben und sich am meisten vor seinem Ende fürchten, und wir sehen in Rußland eine neue demokratische Regierung, die nichts Besseres zu tun hat, als ihr Land durch eine neue Offensive in ein neues Meer von Blut zu stürzen. Die Demokratie allein hat keinen Umschwung hervorgerufen und auch in der Geschichte der ganzen Welt bisher noch nicht eine absolute Garantie für wirtschaftlichen Wohlstand und politische Ruhe gebracht. Indes haben wir — wir wiederholen — niemals gelernt, wie notwendig eine innere Neuorientierung in Preußen-Deutschland geworden ist, und wie sehr wir ihre Durchführung wünschen. Aber man soll sich hüten, von ihr allein das Heil der Welt zu erwarten. Es gilt immer und zuerst, den äußeren Feind zu besiegen und für einen nach Möglichkeit glänzenden Frieden für Deutschland zu kämpfen. Von dieser Überzeugung wird sich auch der Reichstag leiten lassen müssen, und wir sind sicher, daß er in diesem Sinne nicht nur die neuen Kriegskredite bewilligen, sondern auch seinen Zweifel daran lassen wird, daß der Sieg Deutschlands die Voraussetzung für alle weiteren Reformen im Innern des Landes sein muß.

Es wird gewiß auch in dieser Reichstags-Sitzung wieder einige mehr oder weniger klärende Auseinandersetzungen mit der äußersten Rechten und mit der äußersten Linken geben, aber das wird uns nicht an der im großen und ganzen dennoch geschehenen Einmütigkeit des Reichstags in allen nationalen äußeren und inneren Fragen irre machen dürfen. Der Reichstag wird auch nicht vergessen, daß er wie wir alle ein Mittel der Kriegsführung geworden ist, und daß von seiner Haltung auch ein gut Teil unserer Erfolge in der äußeren Politik abhängt. Wenn diese Hoffnungen auf den Wiederzusammentritt des Reichstages in Erfüllung gehen, wie wir sicher glauben, so wird der Reichstag ein neues Ansehen in seiner Geschichte zu verzeichnen haben.

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 5. Juli.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern.

In Flandern und im Artois blieben gestern die Feueraktivität meist gering. An mehreren Stellen wurden feindliche Erkundungsvorstöße abgewiesen.

Front des deutschen Kronprinzen.

Unser Geländegewinn am Chemin des Dames östlich von Cerny veranlaßte die französische Führung auch gestern und heute morgen zu neuen Angriffen, die verlustreich scheiterten. Bisher haben die Franzosen 15 mal ohne jeden Erfolg, jedesmal aber unter erheblichen Opfern an Toten, Verwundeten und Gefangenen versucht, den verlorenen Boden zurückzuerobieren.

Auf beiden Maasufjeren nahm abends der Feuerkampf zu.

Front des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

In den letzten Tagen führten unsere Erkundungsabteilungen westlich der Mosel vielfach gelungene Unternehmungen durch.

Eins unserer Fliegergeschwader griff gestern vormittag die militärischen Anlagen und Küstenwerke bei Harwich an der Ostküste Englands an. Trotz starker Abwehr von der Erde und durch feindliche Luftstreitkräfte gelang es, mehrere tausend Kilogr. Bomben ins Ziel zu bringen und gute Wirkung zu beobachten. Sämtliche Flugzeuge sind unverfehrt zurückgekehrt.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Auf dem Kampffelde in Ostgalizien herrschte gestern nur geringe Feueraktivität. Es kam nur östlich von Brzezany zu örtlichen Gefechten, bei denen die Russen aus einigen Trichterlinien geworfen, in denen sie sich noch gehalten hatten.

In den benachbarten Abschnitten blieb es im allgemeinen ruhig.

An der Front des Generalfeldmarschalls Erzherzog Joseph.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Madsen.

Zeigte sich zeitweilig der Feind tätiger als sonst.

Macedonische Front.

Lage unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Meldungen des Admiralstabes.

Neue U-Boot-Erfolge.

W.B. Berlin, 5. Juli. (Drahtbericht.)

Neue U-Boot-Erfolge im Atlantischen Ozean und in der Biscaya: 5 Dampfer, 4 Segler.

Unter den vernichteten Schiffen befanden sich u. a.: Der englische Dampfer „Toviotiale“

(2847 Brt.) auf dem Wege nach England; „Wallenda“ (7196 Brt.), der Munition geladen hatte und fast gleichzeitig mit der Torpedobetonation in die Luft flog; ein großer bewaffneter Dampfer, wahrscheinlich mit einer Erzladung auf dem Wege nach England, der englische Dreimastdampfer „Harriot“.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Das Gaufelspiel der militärischen Hilfe Amerikas für die Entente.

In Frankreich hielt sich die Kriegsstimmung nach dem Verluste der Frühjahrsschlachten hauptsächlich durch die Hoffnung auf die baldige militärische Hilfe Amerikas. Mit allen Mitteln wurde von der Regierung das Vertrauen auf diese Hilfe des neuen Verbündeten kräftig gefördert. So brachte die Regierung das Volk über die Enttäuschung wegen der verlorenen Frühjahrsschlachten hinweg.

Jetzt scheint es aber der französischen Regierung, Amerika und England schon ungenügend zu werden, daß das französische Volk sich so sehr auf eine baldige militärische Hilfe Amerikas verläßt.

Zunächst Amerika. Unter anderen erklärte vor einigen Tagen die „New York Times“: „Es wäre zweckmäßig, unsere Verbündeten zu warnen, in kurzer Zeit zu viel von uns zu erwarten. Wir haben uns in Marich geirrt, aber unsere Bewegungen sind nicht überflüssig. Wenn wir so weit sind, werden wir unser Teil tun. Für den Augenblick aber können es sich die Franzosen nicht leisten, in ihrer Energie nachzulassen; sie müssen weiter kämpfen in der Hoffnung und im Vertrauen auf uns. Wir können uns einmischen nur vorbereiten.“

In England sprach Churchill kürzlich ähnliches. Dem Verhalten der Franzosen widmete er lebhafteste Bewunderung, bestimmte, ihr Kampflust für den Augenblick zu erhalten. Von der amerikanischen Hilfe sagte er, daß sie nicht vor Sommer 1918 zu erwarten sei. Auch hier also eine Verärgerung auf später.

Auch in Frankreich mehren sich unter Regie der Regierung ganz allmählich die Stimmen, welche darauf hinweisen, daß man sich allerdings in Geduld fassen müsse; erst 1918 könne die Unterstützung Amerikas effektiv werden. So bereitet die französische Regierung die öffentliche Meinung langsam auf einen neuen Kriegswinter vor.

Englische Stimmen

gegen den Regierungs-Optimismus.

Die Zweifel an den optimistischen Reden englischer Regierungsvertreter kommen in der englischen Presse immer stärker zum Ausdruck. Einige Beispiele aus den letzten Tagen seien hier angeführt:

Der parlamentarische Berichterstatter des „Daily Chronicle“ schreibt am 12. Juni: „Der Optimismus, den die Verminderung der englischen Schiffverluste in den letzten drei Wochen hervorgerufen hat, wird in unterrichteten Kreisen nicht geteilt.“

„Observer“ vom 10. Juni schreibt: „Zwar kann man mit Recht sagen, daß es augenblicklich gut geht; aber deshalb anzunehmen, daß dem auch noch in 1—2 Monaten so sein wird und daß Deutschland nicht mehr tun wird, hieße alle Lehren des Krieges außer acht lassen.“

„Journal of Commerce“ vom 8. Juni bringt folgende Mitteilung einer großen Getreidefirma: „Es ist wohl zu früh, um in unserem Lande ein irgendein optimistisches Gefühl aufkommen zu lassen.“

Das Londoner Schiffsblatt „Fair play“, eines der größten Schiffsblätter Englands, schreibt am 31. Mai in einem sehr pessimistisch gehaltenen Kriegsausschnitt: „Für diejenigen, welche einen weiteren Winterfeldzug noch für wahrscheinlich halten, sind die Aussichten nicht günstig.“

„Sunday Pictorial“ vom 3. Juni schreibt: „Das Gerücht, als ob die U-Boot-Verdrängung am Ende wäre, ist Unsinn. Deutschland hat alles auf U-Boote gesetzt und wird sie bis zum Ende fortbauen. Die Vernichtung der Handelschiffe wird ebenfalls bis zum Ende fortbauern. Neben einer Seite des Schiffsbauprogramms herrscht Verrücktheit in Schiffsbaufreien. Man fragt, wieviel Arbeitskraft für den Bau von 3 Millionen Tonnen im Jahr vorhanden ist?“

Ueber die Motive des englischen Regiments „Optimismus“ äußert sich „Journal of Commerce“ in seiner Schiffsbau-Wochenausgabe vom 31. Mai: „Die Neuerungen der Mitglieder des Kriegsausschusses sollten nicht falsche Hoffnungen erwecken, sondern die unberechtigte Niederbeurteilung, die sich geltend machte, zerstreuen und unsere Entschlußkraft stärken, um dem Feinde jede Hoffnung zu nehmen, uns die Oberherrschaft zur See zu rauben.“

Zur Kriegslage.

Westfront.

W.B. Berlin, 4. Juli. Während es an der flandrischen und Artoisfront den 3. Juli über ruhig blieb, setzten an der Biscayafront die Franzosen am Abend des 3. Juli neuerlich zu mehreren unglücklichen Gegenangriffen an. Nachdem das Artilleriefeuer tagsüber verhältnismäßig gering gewesen war, steigerte es sich gegen Abend und wuchs bis 10 Uhr zum Trummelfeuer an, dem Angriffe auf dem linken Flügel der ganzen neuen deutschen Stellung bei Cerny folgten. Die angreifenden Franzosen brachen im Feuer zusammen. Aus eigenem Antriebe stießen zwei deutsche Kompanien den Gleitenden nach und schoben an dieser Stelle die eigene Linie weiter vor. Ungefähr zur gleichen Zeit fielen sich weiter westlich am Bovalerücken die französischen Gräben mit Sturmtruppen. Sobald dies die gegenüberliegende deutsche Grabenbesatzung bemerkte, brach sie aus ihren Gräben heraus und griff den zum Angriff bereitgestellten starken Gegner überraschend an und zerstreute ihn. Um Mitternacht verhielten die Franzosen einen neuen Angriff bei Cerny, der gleichfalls unter blutigen Verlusten scheiterte.

An der Ostfront

trat in der großen russischen Zwangsoffensive bereits am dritten Kampftage eine Pause ein. Die Rückschlaglosigkeit, mit der hier die russischen Divisionen unter der Leitung englischer und französischer Offiziere in den Kampf getrieben wurden, stand den blutigen Methoden der zaristischen Heerführung kaum nach, ja übertraf sie womöglich. Die zahlreichsten Gefangenen, die eingebracht wurden, waren froh, dieser Hölle entronnen zu sein. Ueberhaupt sagten sie aus, daß Kavallerie bereitstand, um die Weidenden wieder in den Kampf zu treiben.

Am 3. stockte an der ganzen russischen Front der Angriff. Lediglich bei Brzezany vermochten die Russen ihre Angriffe zu erneuern. Das schauerliche Bild von der Sommeroffensive 1916, wo die Angreifer regimentenweise fielen, wiederholte sich. Alles Einschließen früher

nder- und Kranke

der Lebensmittel...
wegen Preisstei...
mit Auslandsware...
und Marktbedingte...
nommen.

Welt.

Landente, auf der...
immer neuen Mittel...
durchschnittlich...
in der Nähe Hann...
wegen von Hübner...
angehen dabei ob, d...
recht, wogegen in d...
natürlich den Verde...
unter dieser Wiederma...
gezeichnet, das ihn...
Lebensmittel fenden mö...
ernährt würde.

und einer Meldung der...
am dem Vorkauf Bitt...
Polzbrücke, die über...
burger Bahn führt, zu...
65 Personen reichte...
an, daß ein Güterzug...
Bagger trug, gegen die

Prozess gegen Frau...
päter Abendmahl vor...
verurteilt zu Ende ge...
schlossen nach längerer...
nach schwerer nicht öf...
nach Konfessionsver...
ernster Umstände. Der...
e Gefängnisstrafe von...
wenig zehn Jahren...
an auf zwei Jahre...
befugnis und rechnete...
auf die erlittene Un...
noch milde Richter in

in Hamburg werden...
von 15 Pfennig für das...
abgegeben. Die all...
Hartstoffe ist vom 12.

Müttermeldungen aus...
der Pächter der her...
geborn, Oberamtman...
nfall von Schwermun...
V. hatte wegen...
achtbarer Höhe von an...
Ordnungsstrafe zu

aufbewahren?

tr.

Konservierungs...
im Objeinfeder

durch etwas fochen...
Bewahrung wird dem...
zu dem Verhältniss...
ist die Grundfläche...
die der Inhalt im...
bezu. vor dem Pa...
weniger an, da durch...
Verleitung während...
für die gute Wir...

durch die Wärmema...
fäße benutzte N...
zu und führt nach...
ganzem rohen Frisch...
Natron in heißem...
Natrium (auf 100

andere reden. R...
den haben — mein...
rinnen".

über an.

Ich habe keine...
eingeleitet —

Ich habe keine...
eingeleitet —

Ich habe keine...
eingeleitet —

Ich habe keine...
eingeleitet —

Unter 150 (Gramm) zu und übersteigt die gutgewa...
schönen Bräute in gereinigten Säubern oder Bal...
lons. Das Wasser muß von Zeit zu Zeit nachge...
füllt werden, besonders im Anfang, wenn die...
Bräute viel Wasser auffangen, denn die Bräute...
sich von der Lösung sehr leicht lösen. Bei die...
sich empfiehlt sich die Einführung eines reinen...
Wassers in den Glasbehälter bis auf die...
Bräute. Der Wasserschöpfen selbst muß stets von...
der Lösung bedeckt sein.

Beim Konservieren der Marmelade findet der...
Zusatz des aufgeschlagenen Benzoe-Natrons nach...
dem Fertigwerden im Kessel statt.

Die kesselfrigen Prozeduren sind gern bereit, nähere...
Auskunft zu geben. Die Verwendung des benzo...
sauren Natrons in der vorbeschriebenen Weise hat...
den Vorteil, daß beim Einkochen kein Zucker nötig...
ist, daß vielmehr das Sähen bei späterem Gebrauch...
nachgeholt werden kann, sei es mit Zucker, sei es...
mit Saccharin.

Aufbewahrungsräume für Obst- und Gemüse...
konservieren müssen peinlich sauber und kühl sein...
Aelter möglichst jedes Jahr gewechselt werden. In...
durch werden die verschiedenen, sich an den Wän...
den leicht bildenden Verderbniserreger wie Gär...
rungskeime, Schimmel usw. getötet.

Aufbewahrungsfässer: Für Obst und Gemüse...
sind alles vorhandene alte Material wie alte Glas...
fässer, mit engem oder weitem Hals, Gläser, Ein...
machgefäße usw. verwandt werden. Hauptbeding...
ung ist tadellose Sauberkeit. Wenn die...
Soda fehlt, nimmt man Natronasche (eine ganz dün...
ne Lösung, das Wasser kann mäßig gefärbt). An...
statt des Sodas kann man, um die Gläser innen...
recht sauber zu bekommen, kleine Kieselsteine oder...
grobes Salz nehmen und die Gläser mit denselben...
und dem Natronwasser tüchtig schütteln. Die Gläser...
müssen mit lauem Wasser gut nachgespült werden.

Auch bei den Verschlüssen ist auf...
säuberste Sauberkeit zu achten. Sie müs...
sen den Inhalt der Flasche luftdicht abschließen, weil...
sich überall in der Luft Verderbniserreger befin...
den. Da die Korken sehr feucht sind, nimmt...
man alte Korken, kocht sie aus und durchschneidet...
sie ein- oder zweimal. Hat der Kork ein Loch, so...
muß dies mit Wachs, Harz oder Stearin verstopft...
werden. Man drückt sie so in die Flaschen ein, daß...
über ihnen im Glasbehälter ein kleiner Raum...
bleibt, den man mit Sand, Pech — das man in...
Brennereien bekommen kann — oder Gips ausfüllt...
Dadurch wird der Verschluss ganz luftdicht gemacht...
Gips erhält man in Drogeriegeschäften. Man rührt...
zwei bis drei Teelöffel davon mit etwas Wasser...
dreißig an und verwendet ihn wie angegeben wird...
er verhärtet in kürzester Zeit. Ist der Korken...
feucht, so muß er, ehe man ihn überzieht, gut mit...
einem trockenen Tuch abgetupft werden. Man muß...
die Verschlüsse am Tag nach der Arbeit stets nach...
prüfen. Ist Licht unter genauer Befolgung der an...
gegebenen Anweisung über Sauberkeit, Aufbewahrung...
Verschluss usw. nach den obenangegebenen Vorschr...
ften eingefüllt, sterilisiert usw., so hält es sich lange...
Zeit.

Sterilisieren heißt keimfrei machen, d. h. frei...
von allen Verderbniserregern. Die Einkochge...
fäße müssen keimfrei sein. Dies erreicht...
man, indem man tadellos saubere Flaschen in einen...
Topf stellt, dessen Boden man zuvor mit einer etwa...
Handbreit hohen Schicht Heu oder einem mehrfach...
aufeinandergelegten Tuch, etwa einem vierfach ge...
legten Scherwolltuch (Ruhlmatten, Saker) bedeckt hat, den...
Topf bis zur halben Höhe der Flaschen mit kaltem...
Wasser füllt und zum Kochen bringt. Wenn die...
Flaschen fünf bis zehn Minuten im kochendem Was...
ser gestanden haben, sind infolge der Hitze alle Kei...
me getötet und die Flaschen keimfrei. Die einz...
machenden Bräute müssen sofort nach dem Sterili...
sieren der Flaschen eingefüllt werden. Wenn die...
Flaschen aus dem kochenden Wasser herausgenom...
men werden, stelle man sie möglichst auf einen höl...
zernen, mit einem Tuch belegten Tisch, damit sie...
nicht springen.

Zur Verwendung von Saccharin werden nach...
stehende Angaben dienlich sein:

Wird der ganze Inhalt eines Packchens von 1 1/2...
Gramm in 1/2 Liter warmen Wassers gelöst, so ent...
spricht der Süßwert dieser Flüssigkeit etwa 1 Pfd...
Zucker; ein Kaffeelöffel voll davon hat die Süßkraft...
von etwa 2-3 Stüchlein Zucker.

Ein Packchen mit 1 1/2 Gramm Süßstoff genügt...
z. B. zum Süßen von 5 Pfund ungekühlter Marmel...
lade. Es empfiehlt sich, nicht zu große Mengen...
Obstkonserve auf einmal zu süßen; natürlich nicht...
nichts im Wege, die Marmelade mit Zucker zu süßen...
und den Süßstoff für andere Zwecke der Haushal...
tung vor dem Gebrauch, da mit Saccharin gefärbte...
Bräute sich nur begrenzte Zeit halten.

Die Süßung durch Saccharin erfolgt besser er...
stlich vor dem Gebrauch.

Da Saccharin der Stadt für die Folge nur in...
kleinen Mengen zur Verfügung steht, so wird es...
sich empfehlen, daß jede Familie, je nach ihrer Grö...
ße ein oder mehrere Briefchen für spätere Ver...
wendung aufbewahrt. Die Aufbewahrung muß an...
einem trockenen Orte erfolgen.

Nach Bocholt u. Umgegend.

Bocholt, 6. Juli 1917.

6. Juli 1917. Kämpfe mit den Engländern bei...
Ehpen. Die Dörfer Hem und Vellon von...
uns geräumt. — Verbitterte Kämpfe an der russi...
schen Front.

1) Das Eisenkreuz erhielt für tapferes Ver...
halten im Felde der Krankenträger Joseph Bü...
ning, Sohn des Paders Bernhard Büning hier...
(Münsterstraße), ferner der Musiker Hans...
Schöder im Mei-Inf.-Regt. Nr. 98, Sohn des...
Webermeisters Gerhard Sarder (Mühlweg).

2) Das Verdienstkreuz für Kriegsdienst wurde...
verliehen der Frau Krämer hier, Leiterin der...
Häufschule im Arbeiterinnenhospital.

3) Ordensverleihung. Dem Fabrikbesitzer Al...
bert Beckmann hier, wurde von Sr. Heiligkeit...
dem Papste das Verdienstkreuz des Päpstlichen Or...
dens des hl. Gregorius des Großen verliehen. Zur...
Anlegung der Auszeichnung wurde ihm die landes...
herrliche Genehmigung erteilt.

4) Größe an die Hebe Seimat fenden die Bo...
choller Musiker aus Bad Salzuflen: Heinrich...
Hollen, Willi Sittars, Gerhard Kaire, Heinrich...
Gising, Kornelius Sell, Wilhelm Beele 1, Bern...
hard Schlud, Wilhelm Vandenlinde, Georg Nabe...
macher, Fritz Benning, Alois Papentort, Wilhelm...
Beele 2.

5) Lebensmittelversorgung. In der gestrigen...
Sitzung des Lebensmittelamtes wurde be...
schlossen, in der nächsten Woche zur Verteilung zu...
bringen: 60 Gramm Butter, 125 Gramm Graupen...
auf Marke N, 100 Gramm hochfeinere Erbsen...
auf Marke O, 100 Gramm Marmelade auf Marke...
P, ferner Fisch und Mäusenahrung gegen Vor...
legung des Protokolls. Für die fehlenden Kartof...
feln werden wiederum Ersatzmittel verab...
reicht.

6) Ausbhang von Preisen im Kleinhandel. Auf...
die in der heutigen Nummer enthaltene Anordnung...
der Preisprüfungsstelle bez. Ausbhang von Prei...
sen im Kleinhandel seien die betroffenen Geschäfts...
leute nachdrücklich hingewiesen. Die Verzeichnisse...
sind im Lebensmittelamt Zimmer 1 gegen Erstat...
tung der Selbstkosten von 10 Pf. für das Stück zu...
beziehen. Dort wird auch jede weitere Auskunft...
erteilt und etwa notwendige Hilfe geleistet.

7) Keine Ferienverlegung in der Provinz...
Weisfalen. An zuständiger Stelle ist von einer...
Verlegung der Ferien an den höheren Lehranstalten...
nichts bekannt.

8) Die totale Mondfinsternis am Mittwoch...
abend war in unserer Gegend gut zu beobachten...
kurz nach seinem Aufgange begann die allmähliche...
Verfinsternung bereits, indem sich am linken Rande...
der Mondscheibe eine Erleuchtung bemerkbar machte...
kurz vor 10 Uhr hatte der Kernschattenkegel der

Erde den Mondrand erreicht. Die Verfinsternung...
begann, indem die Erdtrichter ihren Schatten immer...
mehr auf die Mondscheibe fallen und sie nach und...
nach in einer braungrauen und schließlich kupfer...
roten Färbung erscheinen ließ. Die totale Fin...
sternis, die dem Abend eine trübe, ja traurige...
Stimmung gab, dauerte von 10,15 Uhr 55 bis...
12,15 Uhr.

9) Feldbeschädigung. Auf die in der heutigen...
Nummer enthaltene Bekanntmachung des komm...
Generals betr. Feldbeschädigung sei besonders hingew...
wiesen. Auf Uebertretung stehen hohe Gefängnis...
strafen.

10) Ein Vortrag mit praktischer Unterweisung...
in der Obst- und Gemüseverwertung findet am...
nächsten Sonntag nachmittags 2 1/2 Uhr in der Koch...
schule der Volkshochschule Althofen hier statt...
hat. Als Teilnehmerinnen für diese Unterwei...
sungen, die unentgeltlich abgehalten werden, kom...
men Hausfrauen und junge Mädchen in Frage. Im...
Anschluß an kurze Erklärungen werden, soweit es...
die örtlichen Verhältnisse zulassen, praktische Un...
terweisungen in den zur Kriegszeit wichtigsten Ver...
wertungsweisen, besonders beim Obst erteilt. An...
herdem soll auf die zweckmäßige Verwendung der...
Gemüse hingewiesen werden.

11) Stenern. 6. Juli. Am Sonntag gelang dem...
Landwirt Böing aus Viedern in einem hiesigen...
Hoggenfelde die Bestimmung eines aus einem Ge...
fängnislager entwichenen französischen Kriegsge...
fangenen.

12) Herzebocht. 6. Juli. Mit dem Eisen...
kreuz ausgezeichnet wurde der Kanonier Bern...
hard Schlud im 1. Div.-Feldart.-Regt. Nr. 61, Sohn des Landwirts Heinrich Schlud hier...
hier. Zwei von seinen Brüdern erhielten bereits...
früher dieselbe Auszeichnung.

13) Tugenden. 6. Juli. Für Tapferkeit vor dem...
Feinde erhielten das Eisenkreuz der Gefreite...
Hermann Tenhagen und der Gefreite Gerhard...
Kühn im Inf.-Regt. Nr. 15, beide von hier.

Nach Borken u. Umgegend.

14) Borken. 6. Juli. Marktbericht. Auf...
trieb: 100 Dohlen und Fische, 51 Stück Hindvieh...
353 alte und junge Schweine. Preise Dohlen 900...
bis 2100 Mark. Pferde 2100 bis 4800 Mark. Hind...
vieh 1. Qualität 1300 bis 1600 Mk., 2. Qualität...
1050 bis 1200 Mk., 3. Qualität 750 bis 1050 Mark...
Schweine, Verkauf pro Woche 3 bis 3,50 Mark. Ka...
schweine 55 bis 70 Mark. Tragende Schweine...
270 bis 350 Mark. Der Handel war mittelmäßig...
Der nächste Markt ist am 23. August 1917 (Wich...
und Brammar).

Neueste Telegramme.

Die Opfer des letzten Luftangriffs.

15) London, 5. Juli. (Drahtber.) Nach...
amtlicher Meldung beläuft sich die Zahl der Opfer...
des heutigen Luftangriffs auf 11 Tote und 36 Ver...
wunderte.

16) Kaiserbesuch in Wien.

17) Wien, 5. Juli. (Drahtber.) Am 6. Juli...
früh traf der deutsche Kaiser und die Kaiserin...
mit Geleite in Laxenburg ein, um den der Kaiser...
in abgehalteten Besuch zu erwidern.

18) Mehr Mehl als Ersatz für Kartoffeln.

19) Berlin, 5. Juli. (Drahtber.) Infolge...
der anhaltenden Dürre hat sich die Getreideernte...
bedeutend vermindert und teilweise verfehlt. Der...
Präsident des Kriegsernährungsamtes hat infolge...
dessen angeordnet, daß für fehlende Kartoffeln Mehl...
in größerer Menge als bisher zur Verteilung ge...
langt, solange bis die deutsche Frühkartoffelernte...
in vollem Umfang eingeht kann.

20) Proteststreik in Amsterdam.

21) Amsterdam, 5. Juli. (Drahtber.) Mel...
dung der Nederl. Tel.-Ag. Der eintägige Protest...
streik der Saken- und Bauarbeiter ist beendet. Von

der Nachschicht der Arbeiter in den Wäldern...
wertpächtern am Donnerstag blieben ansehnend...
solche Umgehungen lausend wenn aus. Im Pa...
tenschrift stattenweise keine weiteren Masseng...
gen, dagegen war es im Jordan wieder sehr un...
ruhig. Die Polizei mußte wiederholt mit blanker...
Waffe vorgehen und einzelne Schüsse abgeben. Vier...
Personen wurden verwundet.

22) Inspektoren über das Sprengung. Militär...
sitzweisen.

23) Wien, 5. Juli. (Drahtber.) Die die...
Blätter erfahren, wurde Erzherzog Joseph Ferdin...
and mit dem Inspektorat über das gesamte Militär...
aufgestellt.

24) Wahlen in Petersburg.

25) Petersburg, 5. Juli. (Drahtber.) Bei...
Tel.-Ag. Bei den Wahlen zum Großen Stadtrat...
von Petersburg erhielten die Sozialisten 87...
Sitze, die revolutionären Sozialisten 34, die Sta...
renten 17, die Kommunisten 40, die demokratischen...
Sozialisten 5, die nationalen Sozialisten 0, die Kr...
beitspartei (?) 11 Sitze.

26) Grenz-Märchen.

27) Konstantinopel, 5. Juli. Die Agenten...
Witt meidet: Konstantinopel Zeitungen liegen sich...
aus Paris melden, daß in Syrien jährliche Arme...
niedergebeugt hätten. 3000 Armenier, die diese...
Stadt noch vor kurzem zählte, seien fast gänzlich...
verschwunden. Es ist allgemein bekannt, daß zu...
Beginn des Weltkrieges die armenische Bevölke...
rung in der Türkei sich mit den Waffen in der...
Hand erhob und die türkische Regierung sich un...
sorgfältig genötigt sah, diese Bevölkerungsgruppen...
aus dem militärischen Operationsgebiet zu entfer...
nen. Da die Stadt Syvas zu dem genannten Ge...
biet gehörte, wurde die armenische Bevölkerung die...
ser Stadt schon vor zwei Jahren in die Umgebung...
von Urfa verlegt. Daher ist und kann die frag...
liche Meldung nur eine verheerendste Entdeckung...
sein.

28) Untergang eines englischen Kreuzers.

29) London, 5. Juli. (Drahtber.) Die W...
militärzeit meldet: Ein britischer Zerstörer alten...
Typs ist in der Nordsee auf eine Mine gelaufen...
und gesunken. 15 Mann der Besatzung wurden ge...
rettet.

30) Beschädigung von Ponta Delgada.

31) Lissabon, 5. Juli. (Drahtber.) Neun...
ter meldet aus Ponta Delgada (Azoren): Ein Un...
terseeboot beschädigt den Tagesanbruch die Stadt. Ein...
Mädchen wurde getötet, andere verwundet. Die...
Portis eröffneten das Feuer.

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 8. Juli 1917.

St. Georg. St. Anna-Sonntag. Zum Ersatz...
für die Prozession zum Annaberg mögen die...
Glaubigen recht zahlreich die hl. Sakramente...
empfangen und die Andacht um 4 Uhr in St. Ge...
org besuchen, um durch die Fürbitte der hl. Mu...
ter Anna vom göttlichen Segen sehr vielen das...
digen guten Frieden zu erfahren. — 6, 7, 8 und...
9 Uhr hl. Messen. 10 Uhr Hochamt. 2 Uhr An...
dacht zum hl. Antonius und Bittandacht. 4 Uhr...
Andacht zur hl. Mutter Anna und Bittandacht...
In den Bauerschaften ist keine Kirchenfeier. —
Die Kommunionmädchen, welche noch die Schule...
besuchen, haben am Sonntag gemeinschaftliche hl...
Kommunion; Samstag 11,30 Uhr Vorbereitung...
— Das Männerapostolat hat am Sonntag bei...
der 8 Uhr-Messe gemeinschaftliche hl. Kommu...
nion.

St. Maria. 7 Uhr hl. Messe. 6 Uhr Andacht.

Andachten im Laufe der Woche.

St. Georg. Dienstag und Donnerstag abend 8,30...
Uhr Bittandacht. Donnerstag 8,30 Uhr Sa...
kramentshochamt.

St. Maria. Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Carl...
Stein, für das Protokoll: G. Temming, für den...
Kassier: und Angelegenheiten: Franz Hegen, sämt...
lich in Bocholt.

Abgabe von Kinder- und Krankennährmitteln in der Stadt Bocholt.

Auf Grund des § 12 der Bundesratsverordnung...
über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Ver...
sorgungsregelung vom 25. September und 4. November...
1915 (R.-G.-Bl. S. 607 und 728) und der dazu er...
gangenen Preussischen Ausführungsanweisungen vom...
6. Oktober und 10. November 1915 wird für den Bezirk...
der Stadt Bocholt nach Anhörung der Preisprüfungsstelle...
folgendes bestimmt:

§ 1.

Auf Antrag werden für Kinder bis zum vollenden...
zweiten Lebensjahre gegen Rückgabe von Brotkarten Be...
zugskarten für besondere Lebensmittel ausgestellt.

Soweit die entsprechenden Lebensmittel vorhanden sind...
können auch Personen im Alter von mehr als 70 Jahren...
und Kranke auf Grund amtärztlichen Zeugnisses auf An...
trag gegen Rückgabe von Brotkarten Bezugskarten für be...
sondere Lebensmittel erhalten.

Die Ausgabe der Bezugskarten erfolgt im Lebens...
mittelamt, Reichstraße 5, Zimmer 1, während der vom Ge...
meindevorstand öffentlich bekannt gegebenen Zeit gegen...
Vorlegung der Geburtsurkunde oder des Familienstammb...
buches oder bei Kranken gegen Vorlegung des amtärztlichen...
Zeugnisses.

§ 2.

Die Bezugskarten sind nicht übertragbar. Wer eine...
fremde Bezugskarte oder einen Teil derselben findet, oder...
auf andere Weise in den Besitz kommt, hat sie ungesäumt...
im Lebensmittelamt, Zimmer 1 abzugeben. Eine fremde...
Karte darf unter keinen Umständen zur Entnahme der...
Kinder- und Krankennährmittel benutzt werden.

§ 3.

Beim Wegzug nach außerhalb sowie beim Tode des...
Bezugsberechtigten ist die Bezugskarte zugleich mit den...
übrigen Versorgungskarten im Lebensmittelamt abzugeben.

§ 4.

Die Karten sind sorgfältig aufzubewahren. Abhande...
lommene Karten werden nicht ersetzt.

§ 5.

Die Bezugskarten berechtigen zur Entnahme der auf...
ihre Einzelabschnitte entfallenden Mengen nur innerhalb...
der darauf verzeichneten Frist. Es ist verboten, die fest...
gelegten Lebensmittel gegen Einzelabschnitte vor oder nach...
der auf ihnen angegebenen Gültigkeitsdauer abzugeben oder...
zu entnehmen.

§ 6.

Die Zahl der zum Umlauf zugelassenen Brotmarken...
die Arten der Lebensmittel und die Mengen, die auf die...
Bezugskarten abgegeben werden, werden vom Gemeindevor...
stand festgelegt und bekannt gegeben.

§ 7.

Die Verkaufspreise für die Nährmittel bei der Ab...
gabe an den Verbraucher werden vom Gemeindevorstand...
jeweils festgelegt. Die festgelegten Preise sind Höchstpreise...
im Sinne des Gesetzes betreffend Höchstpreise vom 4. August...
1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember...
1914 (R.-G.-Bl. S. 516) in Verbindung mit den Be...
kannmachungen vom 21. Januar 1916 (R.-G.-Bl. S. 25)...
und vom 23. März 1916 (R.-G.-Bl. S. 183).

§ 8.

Der Verkauf der Nährmittel erfolgt nur in den Ge...
schäften, die vom Gemeindevorstand unter Vorbehalt des...
jederzeitigen Widerrufs zugelassen sind.

§ 9.

Die Verkaufsstellen haben die ihnen von den Ver...
brauchern abgegebenen Einzelabschnitte jeder Woche zu...
sammeln und zu Hundert gebündelt am Montag der folgenden...
Woche dem städtischen Lebensmittelamt in einem Umschlag,

auf dem die Zahl der einliegenden Einzelabschnitte und die...
Firma vermerkt ist, einzureichen.

§ 10.

Nach Maßgabe der abgelieferten Einzelabschnitte werden...
den Verkaufsstellen die Nährmittel zugewiesen.

§ 11.

Zu widerhandlungen gegen diese Bestimmungen werden...
mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis...
zu 1500 Mark bestraft, soweit nicht auf Uebertretung...
der festgelegten Preise höhere Strafen auf Grund der...
Hochpreisgesetze stehen. Auch können Geschäfte, deren...
Inhaber oder Betriebsleiter sich in Befolgung der Pflichten...
die ihnen diese Verordnung auferlegt, unzuverlässig erweisen...
geschloffen werden.

§ 12.

Diese Verordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung...
durch das Bocholter Volksblatt in Kraft.

Bocholt, den 14. Juni 1917.

Der Erste Bürgermeister.

Zugestimmt

Münster, den 30. Juni 1917.

Der Regierungs-Präsident.

Thonhausen'sche Stiftung.

Der Zweck der Stiftung ist die Unterstützung bedür...
ftiger Einzelkinder, insbesondere verfallener Armer und...
kleiner Landwirte, durch bares Geld, Naturalien, Kleidung...
Sachgut oder sonstige Beihilfen, die Unterstützung armer...
Schulkinder durch Gewährung von Schulgeld und Büchern...
Instandhaltung der Schulwege und die Auszahlung eines...
Jahrespennings an dürftige Waisenkinder bei ihrem Ein...
tritt in den Militärdienst.

Anträge auf Unterstützung sind an den Vorstand zu...
richten.

Bocholt, den 1. Juli 1917.

Der Vorstand.

Kath. gewerblicher Gehilfen-Verein.

Ein Kursus für...
Schön- und Handschrift...
findet statt Montags u. Don...
nerstags von 1/8-9 Uhr...
Anmeldungen hierzu werden...
noch bis Sonntag entgegen...
genommen.

Der Präses.

Ein kleiner

Rotten

zu pachten gesucht.

Näheres in der Geschäftsstelle.

Steinere

Wohnung

zu mieten gesucht. Angebot

unter A. B. an die Geschäftsstelle.

Kinderwagen

zu verkaufen.

Ein wenig gebrauchter Korb...

wagen zu verkaufen.

Näheres in der Geschäftsstelle.

Reifelaiche

abzugeben.

Aktion-Gesellschaft für

Baumstoff-Industrie,

Industriestraße.



Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, Dienstagabend 11 Uhr unsern lieben, guten Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel, den

Landwirt

Bernard Tenbrock

zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. Er starb nach kurzem, schwerem Leiden, wohl vorbereitet durch einen echt christlichen Lebenswandel und versehen mit den hl. Sterbesakramenten sanft und ergeben in Gottes hl. Willen.

Um ein andächtiges Gebet für den teuren Verstorbenen bitten

Die trauernden Geschwister.

Blemenhorst, Stendal, Bocholt, Frankreich, den 5. Juli 1917.

Das hl. Seelenamt findet statt am Samstag morgen 7 1/2 Uhr in der St. Josephskirche, darauf die Beerdigung, wozu freundlichst eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Einladung erhalten haben, so bitten wir, vorstehende Anzeige als solche zu betrachten.



Nach zweijähriger Ungewißheit erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, der treusorgende Vater meines Kindes, mein lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager Onkel und Vetter, der Musketier

Jos. Rexing

im Inf.-Regt. 56, 4. Komp., den Heldenod fürs Vaterland gestorben ist. Er starb am 22. Mai 1915 im blühenden Alter von 24 Jahren.

Um ein stilles Gebet für den Verstorbenen bitten die trauernden Angehörigen.

Frau Jos. Rexing
Sophia geb. van Gelder
und Tochter,
Familie Rexing,
Familie van Gelder.

Bocholt, Wilhelmshaven, Rhede, Mettingen, Hengelo, Frankreich, Rußland, den 5. Juli 1917.

Das hl. Seelenamt findet statt am Samstag, den 7. Juli, morgens 7 1/2 Uhr in der St. Georgius-Pfarrkirche, wozu Verwandte und Bekannte freundlichst eingeladen werden.

Das Jahres-Seelenamt

für die verstorbenen

Eheleute Heinrich Hulsinkveld

findet Samstag morgen 8 1/2 Uhr in der St. Georgius-Pfarrkirche statt, wozu freundl. eingeladen wird.

VII. Amnestiegesetz.
Stellvert. General-Kommando. Münster, 20. Juni 1917.
Nr. 1 d. Nr. 4814.

Verordnung.

Ueberhandnehmen der Feldbetrübe, hauptsächlich in der Umgegend der Großstädte ist geeignet, die Erzeugung von Nahrungsmitteln und damit die Volksernährung zu gefährden. Ich bestimme deshalb Folgendes:

1. Wer Gartenfrüchte, Feldfrüchte oder andere der Ernährung von Menschen und Haustieren dienende Bodenerzeugnisse aus Gärten, Feldern, Wiesen oder Weiden entwendet oder zu entwenden versucht oder fahrlässig oder mutwillig beschädigt,
2. wer Gärten, Felder, Wiesen oder Weiden unbefugt betritt,
3. wer den zum Feldschutz gehörig bestellten Personen in der Ausübung dieses Dienstes Widerstand leistet oder sich deren Anordnungen auf andere Weise durch Nichtbefolgung widersetzt

wird im Interesse der öffentlichen Sicherheit gemäß § 9 b des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1915 mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft. Beim Vorliegen mildernder Umstände kann auf Haft oder Geldstrafe bis zu 1500 Mark erkannt werden.

Die Anwendung gesetzlicher Vorschriften, nach denen höhere Strafen verurteilt sind, wird durch vorstehende Bestimmung nicht ausgeschlossen.

Der kommandierende General

Genl. v. ...

Lebensmittelversorgung.

Gier gegen Marken der 4. Woche sind in den Verkaufsstellen von Blümler, Hüls Langenbergstraße, Telles Münsterstraße und Wehling zu haben, jedoch zunächst nur für Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben L-Z.

Einmachzucker ist von morgen an wieder vorrätig in den Geschäften von Blümler, Blumberg, Braun, Bruns, Ernst, Keneder, Groß-Hardt, Höpfer, Jungkamp, Knuf, Kobner, von Londen, Luer, Maßche, Meis, Nienhaus, Pfenader, Reibitz, Rüter, Rümping, Sinnad, Steiner, Teuwen, Tams & Co., Tals, Wienen, Wint, Wübbeling und Wehling.

Kartoffelerfas für Schwerst- und Schwerarbeiter ist gegen Vorlegung der Gutscheine von heute nachmittag an in den Geschäften von Blümler, Blumberg, Braun, Konsum-Genossenschaft Eintracht, von Londen, Steiner und Wübbeling.

Bocholt, den 6. Juli 1916.

Der Erste Bürgermeister.

Unordnung.

Auf Grund des § 5 der Bundesratsverordnung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Verordnungsregelung vom 25. September 1915 (R. G. Bl. S. 609) wird hiermit für den Bezirk der Stadt Bocholt folgendes bestimmt:

§ 1. Wer Brot und Zwieback, Butter, Fett und Fettwaren, Eier, Fleisch und Fleischwaren, Gemüse, Dörrgemüse, Sauerkraut, Gemüsekonserven, so weit sie nicht einem behördlichen Preisdruck tragen, Graupen, Grütze, Grieß, jeder Art aus Daser, Gerste und Weizen, Daser- und Gerstengrütze und -Mehl, Buchweizenmehl und Buchweizenmehl sowie sogenannte Erbsenmehl, -Grütze und -Grütze jeder Art, Soja und Sojabohnen, Hülsenfrüchte, Käse, Rasse, Rassemischungen, Rasseerzeugnisse, Rohlen, Marmelade, Fruchtmasse, Obst- und Nüssen, Obstgalerie, Mehl aller Art, Milch, Vollmilch, Magermilch, Buttermilch, Obst und Dörrobst, eingelegtes Obst, Speises und Brenndie, Salz, Säfte, Feinwaren, Wild und Geflügel, Ruder und Stützholz, Rindfleisch, Mehl und Mehlwaren

im Kleinhandel freihalt, ist verpflichtet, ein Verzeichnis in seinem Verkaufsraum oder an seinem Betriebsstand anzubringen, aus dem der genaue Verkaufspreis der Waren im einzelnen, sowie ein etwa vorzulegender Sachverhalt ersichtlich ist. Die Preisankündigung im Verzeichnis ist als Preisforderung im Sinne des § 5 Absatz 1 Nr. 1 der Bekanntmachung gegen übermäßige Preissteigerung vom 23. Juli 1915 R. G. Bl. S. 467.

Das Preisverzeichnis muß die Bezeichnung des Geschäftsinhabers, die Anschrift der Straße und Hausnummer des Geschäfts enthalten und von der Polizeibehörde abgestempelt sein.

Bei Ladengeschäften ist das Verzeichnis an der Tür oder dem Fenster derart anzubringen, daß es von außen deutlich lesbar erscheint. Im Marktfleisch oder im Handel beim Umhergehen ist das Verzeichnis am Verkaufsstand oder dem Fuhrwerk zu befestigen. Die Schrift im Verzeichnis muß deutlich lesbar sein.

§ 2. Die Preise sind bei Waren, welche nach Gewicht verkauft werden, für ein Pfund, bei Waren, welche nach Maß verkauft werden, für ein Maß, bei Waren, welche nach Stückzahl verkauft werden, für ein Stück, anzugeben. Vom Gemeindevorstand festzulegenden Gewichtsmaßen, Gegenstände ordnungsmäßig anzugeben. Die Preise sind bei Waren, welche nach Gewicht verkauft werden, für ein Pfund, bei Waren, welche nach Maß verkauft werden, für ein Maß, bei Waren, welche nach Stückzahl verkauft werden, für ein Stück, anzugeben.

Die Preise müssen bestimmt sein. Die Ansätze von Preissteigerungen sind unzulässig.

§ 3. Die angekündigten Preise dürfen nicht überschritten werden. Die Abgabe der im Kleinhandel üblichen Mengen an Verbraucher zu dem angekündigten Preise gegen Barzahlung darf nicht verweigert werden.

Die Preise bleiben so lange in Kraft, bis ein neuer von der Polizeibehörde mit polizeilichem Stempel versehenes Anschlag ordnungsmäßig angeschlossen ist oder ein anderer Anschlag ordnungsmäßig angeschlossen ist.

§ 4. Zuwiderhandlungen werden gemäß § 19 der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915, sofern nicht andere Vorschriften schwerere Strafen androhen, mit Geldstrafe bis zu 150 Mark und im Unvermeidlichen mit Haft bis zu 4 Wochen bestraft.

§ 5. Diese Bestimmungen treten mit ihrer Veröffentlichung durch das Bocholter Volksblatt in Kraft.

Bocholt, den 14. Juni 1917.

Die Preisprüfungsstelle für die Stadt Bocholt.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Der Erste Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Gewerbesteuerrollen pro 1917 liegen vom 7. Juli cr. ab auf die Dauer von einer Woche auf dem hiesigen Amtsbureau zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen.

Bocholt, den 3. Juli 1917.

Der Amtmann.

Der Beigeordnete: Fehr. v. Graes.

Freitag nachmittag von 2 Uhr ab Ausgabe von Einmachzucker für Holtwick und Hemden bei Seifertkamp in Holtwick.

Bocholt, den 5. Juli 1917.

Der Amtmann.

Passiermeister

gesucht

für dauernde Arbeit. Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Bocholter Volksblattes.

Weber gesucht.

Weberei Herding.

Wir suchen noch einige tüchtige

Weber oder Weberinnen

und einige geübte

Mäherinnen

für dauernde Beschäftigung. Meldungen nimmt unser Werkmeister Sehlmann in Rhede entgegen.

Gebr. Wegmann & Co., Rhede.

Verkaufs-Anzeige.

Am Samstag, dem 7. d. M., nachmittags 2 Uhr, werde ich im freiwilligen Auftrag der Frau Witwe Johann Borell, Gasstraße 377, folgende Gegenstände:

2 Tische, 1 Bettlade mit Matrass, 1 Glas-schrank, 1 Kleiderschrank, 1 Ofen, 6 Stühle, Bilder, 1 Mantelschrank, 1 Kommode, 1 Nachtschrank, 1 Topfschrank, sowie sonstige Haus- und Küchengeräte

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkaufen. Die Sachen sind gebraucht und können am Verkaufstage besichtigt werden.

Bocholt, den 5. Juli 1917.

Moritz Hausmann,

Auktionator, Westend 665.

Heugras-Verkauf.

Am Samstag, dem 7. Juli, nachmittags 7 Uhr,

läßt Herr Hüning gl. Propper in Sport das

Heugras im Rüdterabrad

in der Wirtschaft August Jansen in Euderwid in 7 Parzellen

verkauft.

B. Jansen.

Heugras-Verkauf.

Montag, den 9. Juli, vormittags 10 Uhr,

läßt Herr Heinz. Bovenst in Voikum auf der Sprotenhorst

und dem Morgen

ca. 50 Arn. Heugras

öffentlich in Parzellen auf Kredit verkaufen.

Voikum.

Wenten.

junge Frau,

die sämtliche landwirtschaftliche Arbeiten versteht, sucht Stelle auf dem Lande.

Näheres in der Geschäftsstelle.

Arbeiter

und Arbeiterinnen für die Weberei gesucht.

M. Ostberg.

Mehrerer Hilfsarbeiter

für dauernde Beschäftigung gesucht.

Sittels & Co.

Ein herrschaftliches Hauschen zu mieten oder zu kaufen gesucht.

Geht. Offerte unter N 110 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Möbliertes

Zimmer

event. mit Morgenlaffe oder Pension gesucht.

Offerten unter N. A. an die Geschäftsstelle d. Bl.

J. Rindlsbacher,

Lotharingerstr. 1.

PIANO

Stimmungen und

Reparaturen

werden fachgemäß und billig

ausgeführt.

J. Rindlsbacher,

Lotharingerstr. 1.

Korsetts

nach Maß gearbeitet, gut und

bequem sitzend, in allen Preislagen

— Moderne, elegante Formen, besonders auch für starke Damen

— Korsetts mit Selbst- und

Korsetts — Reform-Korsetts, G.

sachlicher, sowie kräftige Arbeits-

korsetts liefert unter Garantie

Fran. Chauß,

Mühlstraße 10, gegenüber dem

Kath. Gesellen-Verein

Bocholt.

Unser treues Mitglied

Musketier

Joseph Hagedorn

Ref.-Inf.-Reg. 99, 3. Komp.,

starb auf dem Schlachtfeld

den Heldenod.

Wir werden ihm ein

ehrenvolles Gedenken be-

wahren.

Samstag, den 7. Juli,

8 1/2 Uhr in St. Georg heilige

Meße, wozu wir unsere

Ehrenmitglieder und Mit-

glieder sehr einladen.

Der Vorstand.

Zum 1. Sept. nach Godes

für kleinen, ruhigen Haushalt

ein tüchtiges, selbständiges

Küchenmädchen

ge sucht.

Näheres bei Felix Schwart

Neustraße 28.

Ein kath.

Mädchen

von 19 Jahren sucht Stellung

auf dem Lande.

Kursfürststr. 712/11.

Zum baldigen Eintritt

ein zuverlässiges

Mädchen

ge sucht.

Münsterstraße 5.

Tüchtiges, kinderliebes, nicht

zu junges

Mädchen

zum 1. August gesucht.

Näheres zu erfragen bei

Jr. Anna Voltint,

Niedern bei Bocholt.

Mädchen

für nachmittags gesucht

Näheres in der Geschäftsstelle

Ein propres

Mädchen

von 14-16 Jahren für Haus-

arbeit gesucht, welches zu Hause

schlafen kann.

Näheres in der Geschäftsstelle.

Ein gesundes und kräftiges

Mädchen

im Alter von 15-17 Jahren,

welches Landarbeit versteht, für

sofort auf dem Lande gesucht.

Näheres in der Geschäftsstelle.

Wegen Erkrankung des jetzigen

suche ich für sofort oder zum

1. August ein tüchtiges, propres

Mädchen,

welches in allen Haus- und

landwirtschaftlichen Arbeiten er-

fahren ist.

Wwe. Joh. Schaffeld,

Münster.

Ein kräftiges, propres

Mädchen

nach der Schulzeit gesucht

Herzogstr. 788/27.

Ein kath., arbeitames

Mädchen

sucht Stelle zur gründlichen Er-

lernung der Sticken des Hausfalls

ohne gegenständige Vergütung.

Näheres in der Geschäftsstelle.

Einige kräftige

Arbeiter

für sofort gesucht.

Wwe. B. Messing.

Von Spinnerei Ludwig Schwarz

bis Mühlenweg eine

Lohnhöhe mit 25 Mt.

Inhalt verloren. Wiederbringen

erhält Belohnung.

Näh. bei Heinrich Nyhuis,

Reingersstraße 91/24.

Portemonnaie

mit Inhalt von der Wogenstraße

bis Bahnhofsbrücke verloren.

Gegen Belohnung abzugeben

in der Geschäftsstelle d. Blg.



Sezungsprei
Voll abgeholt
gebracht M. 2
Geschäftsste
Rhede, S.

Umtlich

46. Jah

Das de

in

W.B. Wien

traf am neun

Schon seit dem

im feistlichen Sch

teren Umgebung

geirönt, um de

zu heißen. De

wand angelegt.

reichlichen und

Gegen neun Uhr

Bita zum Bahnh

form, eines pre

gen neun Uhr n

Ankunft des de

Kaiser Karl beg

kurz danach der

Schon vom Hof